

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. —
Schnell, zuverlässig, in allen Fällen. —
Schnell, zuverlässig, in allen Fällen. —
Schnell, zuverlässig, in allen Fällen. —

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 29. Juni 1883.

Lokales.

Wm. Hoesgen wurde zum Vor-
mund von Willis C. Thomas ernannt.

Morgen beginnen die üblichen
Gerichtsfälle für den Sommer.

Morgen Vormittag aus-
gezeichnete Turtelsuppe bei
Tony Bulach, No. 20 Nord
Delaware Straße.

In Indianapolis machte heute
die Naturgeschichte eine Pause. Wir
haben keinen Todesfall, keine Geburt
und keine Heirat zu melden.

Aufgepaßt.

Nervenschwäche, Dyspepsie, Impotenz
kurirt durch "Well's Health Renewer".
\$1.00.

Die Elizabeth Loge hat bei ihrem
vorgestern Abend stattgefundenen Som-
mernachtsfeste einen bedeutenden finan-
ziellen Erfolg erzielt.

John McConnell, ein fünfzehn-
jähriger Knabe No. 339 Süd Delaware
Straße, wurde heute Morgen
für irrsinnig erklärt.

Well's Rough on Corns.

Verlange "Well's Rough on Corns".
Schnelle vollständige Kur. Hühneraugen,
Wargen, Leisten.

Squire Feibelman strafe heute
Morgen drei Personen von Millersville
wegen Störung des Gottesdienstes und
vier von den Friedensrörern bei den
Picnics am letzten Sonntag.

Heute und die nächsten
Tage achtes importes Kapu-
zinerbier bei F. J. Arens No.
92 Ost Washington Straße.

Ed. Roberts, ein Wirth an
Virginia Ave. geriet gestern Nacht mit
Alice Smith in Streit und Alice machte
dabei von ihrem Schießsessel Gebrauch.
Beide wurden verhaftet, aber gegen
Bürgschaft wieder entlassen.

Herr Robert Kempf ist Kandidat
für das Amt eines City-Assessors. Herr
Kempf ist ein geschätzter deutscher Bürger,
der zweifelsohne einen tüchtigen Beamten
machen würde und die Unterstützung
seiner Landsleute in vollstem Maße ver-
dient.

Fliegen und Käfer.

Fliegen, Mücken, Ameisen, Wanzen.
Räuber vertreibt "Rough on Rats". 15c.

Jeannette Rothchild erlitt ein
Scheidungsdekret auf ihre Klage gegen
Moses Rothchild hin. Als der Richter
das Dekret bewilligte konnte er nicht un-
hin zu bemerken, daß dies der schlimmste
Fall sei, der je in seiner Praxis vorgekom-
men.

Der Polizeisuperintendent hat
eine Order zur strikten Durchführung des
Gesetzes erlassen, welches die Benutzung
und den Verkauf von sogenannten "toy
pistols" und anderen ähnlichen Spiel-
feuerwaffen verbietet. Beim herannahen
den 4. Juli möge man sich darnach
richten.

Zur Beachtung!

Aechtes importirtes Bon-
ner Aetien Bier in ganzen
und halben Flaschen bei
F. J. Knobel,
No. 113 Ost Washingtonstr.

Einen ganz gewöhnlichen Abor-
tionsprozeß wie eine cause celebre zu be-
handeln und Tag für Tag ausführlich
darüber zu berichten, befindet einen sehr
schlechten Geschmack und die Vorausset-
zung, daß die Leser des betr. Blattes an
schlüpfrigen Lektüre Gefallen finden.
Wir schätzen unsere Leser höher.

Die Association der Zahnärzte
von Indiana vertagte sich gestern Abend
nach dreitägiger Sitzung nachdem man
folgende Beamte erwählt hatte:
Präsident—Dr. W. S. Chappell von
Knightsdown.

1. Vice-Präsident—Dr. F. C. Edle-
man von Greensburg.

2. Vice-Präsident—Dr. F. M. Ham-
ber von Delphi.

Schatzmeister—Dr. M. Wells von
hier.

Sekretär—Dr. A. W. Van Valzaj
von Terre Haute.

Trustees—P. G. Gunt von hier,
S. L. Kirk von Kokomo und D. L.
Overholzer von Logansport.

Morgen Vormittag aus-
gezeichnete Turtelsuppe bei
Tony Bulach, No. 20 Nord
Delaware Straße.

Eine Explosion.

Drei Männer verlegt.

In Atkin's Sägewerken an der Süd
Illinois Straße unterhalb des Union
Depots ereignete sich heute Vormittag
um 8½ Uhr eine Explosion, bei welcher
drei Angestellte des Geschäftes sehr ge-
fährlich verletzt wurden.

Neben der Office befindet sich ein Ge-
wölbe, in welchem verschiedene Sachen
aufbewahrt werden.

Dieses Gewölbe ist mit Gasenrichtung
versehen, und es scheint, daß das Gas
letzte Nacht durch eine defekte Röhre aus-
strömte.

Heute Morgen um die oben angegebene
Zeit betrat Walter Williams das Ge-
wölbe, ihm folgten Fred. Gardener und
George Ficus. Der Letztere wollte
Licht machen und zündete zu diesem
Zwecke ein Schwefelholz an. Aber in
demselben Augenblicke entstand in dem
dicht mit Gas angefüllten Räume eine
Explosion, so daß die großen Fenster der
nebenanstoßenden Office nach allen Rich-
tungen hin flogen. Natürlich eilte man
sofort den im Gewölbe Befindlichen zu
Hülfe und leider stellte es sich heraus daß
die Clerks schlimme Verletzungen erlitten.

George Ficus, der an der West Ohio
Straße, zwischen der Tennessee und Wis-
consin Straße wohnt, ist am schlimmsten
verletzt und sein Auskommen ist zweifel-
haft. Da seine Kleider sofort in Brand
gerathen waren, so erlitt er am ganzen
Körper schlimme Brandwunden.

Fritz Gardener wohnt an der Nord
Illinois Straße. Seine Verletzungen
sind schlimm, aber nicht lebensgefährlich.
Walter Williams, der an der Nord
Pennsylvania Straße wohnt, ist noch am
Besten weggekommen und wird voraus-
sichtlich bald von seinen Verletzungen ge-
nesen.

Die drei jungen Leute sind unverheir-
thet und wurden Dr. Hodges in Be-
handlung gegeben.

Furchtbare Rache.

Schon seit einiger Zeit ging in der
Stadt das Gerücht, daß man in dem
Redaktionsbureau des "Telegraph" Hrn.
Kappaport nicht sehr beliebt sei. Wir
schien dem Gerüchte um so weniger
Glauben, als Hr. Kappaport in seiner Zeit-
ung stets unentgeltlich den "Telegraph"
annoncierte. Es scheint aber, daß man im
"Telegraph" diese Annoncen falsch auf-
gefaßt und Herrn Kappaport furchtbare
Rache geschworen hat. Und der "Tele-
graph" hat sich gerächt—furchtbar, ent-
setzlich, großartig gerächt.

Auf der offiziellen Liste der Comites
für das Sängerfest befindet sich folgende
Stelle: Prescomite: Adolph Wäulen,
Philip Kappaport, Carl Lewison u. s. w.

Auf diese Stelle baute der "Telegraph"
seinen Racheplan, der wirklich genial,
großartig, geistreich, würdevoll genannt
zu werden verdient, wenn er nicht so ent-
setzlich grausam wäre. Mit einem Herois-
mus und einer Kaltblütigkeit, wie die
Weltgeschichte nur wenige Beispiele auf-
zuweisen hat, verest die Redaktion des
"Telegraph" die Namen und setzt den
Namen des Mitarbeiters Lewison vor den des
Herrn Kappaport.

So schmer Herr Kappaport auch durch
diese entsetzlichen Racheact betroffen
wurde, so können wir doch nicht umhin
die Geistesgröße zu bewundern, mit wel-
cher derselbe geplant wurde. Vor solcher
Erhabenheit beugen wir uns in Demuth.

Ein Tabernakel.

Nun wird ja Alles gut werden. In-
dianapolis wird ein Tabernakel bekom-
men. Nachdem die zweite Presbyteriani-
sche Kirche den Pastor Pierson hat laufen
lassen und kein Tabernakel bauen will,
hat die dritte Presbyterianische Kirche den
Mann engagirt und beschloßen, ein Ta-
bernakel zu errichten. Was ein Taber-
nakel ist, fragen einige unserer Leser?
Ein Tabernakel ist ein Zirkus, wo mit der
Religion Parade geritten wird. In
Brooklyn ist z. B. ein Tabernakel und
Zalmadge ist der Kunststreiter. Pierson
will eben auch ein Kunststreiter werden.
Er behauptet, daß von den Kanzeln vieler
Kirchen legerliche Ansichten gepredigt
werden, und Dr. Pierson will im Zirkus
die Menschen in's Paradies hineinreiten.
Der Mann leidet offenbar an der Groß-
mannsucht, aber er versteht sein Hand-
werk.

Aufgepaßt.

Herr Ferdinand Engesser, besser als
"Onkel" bekannt, wird am nächsten Sam-
stag Abend seinen neu hergerichteten
Sommergarten eröffnen. Bei dieser Ge-
legenheit giebt es ausgezeichnete Conzer-
tmusik, famosen Lunch und Tanzkrän-
gen. Seine Freunde und Bekannte la-
den freundschaftlich ein.

Onkel Engesser
387 Süd Delaware Str.

Die Tochter des Herrn Robert
Denny fiel gestern Abend an Ost Pearl
Straße und verletzte sich im Gesicht.

AUGUST ERBRICH,

Aussetzender Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPPER, CHRISTIAN WATERMAN.

Kepper & Waterman,

(Nachfolger von Kohl & Köpper.)

Großhändler in Whiskies & Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße,
Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Chri-
stian Köhl, das unter dem Namen Köhl & Köpper wohlbekannte Engros-Liquor-Geschäft ge-
meinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig
haben wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kund-
schaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher
Bedienung.

Germania-Theater.

Das Wetter und das Stück paßten ei-
gentlich gestern Abend zusammen, beides
traurig, recht traurig.

Daß der Besuch in Anbetracht des
schlechten Wetters kein besonders guter
war, läßt sich ja wohl denken, zu vermun-
dern ist nur, daß sich überhaupt Leute ein-
stellten. Daß die Außenumstände dieser
Vorstellung nicht günstiger waren ist sehr
zu bedauern, denn sowohl das Stück als
die vortreffliche Aufführung hätten das
gewiß verdient.

Marie-Anne, ein Weib aus dem Volke,
ist ein zu bekanntes Stück, als daß wir
auf den Inhalt desselben näher einzuge-
hen brauchen. Es ist tragisch angelegt
und einzelne Szenen sind von tiefer er-
greifender Wirkung.

Hr. von Kojelowski, die gleich bei ih-
rem Auftreten mit Blumenstrahlen em-
pfangen wurde, spielte die Rolle der
Marie-Anne, des leidenden, edlen Weibes.
Es ist dies eine äußerst schwierige Partie,
denn die Marie-Anne kommt fast den
ganzen Abend nicht von der Bühne.
Hr. v. Kojelowski zeigte sich aber auch
dieser schweren Rolle ganz und gar ge-
messen, ja es scheint uns, daß diese
Dame namentlich in tragischen Rollen zu
gelingen weiß. Hätte sie sich die Gunst
unseres Theaterliebenden Publikums
nicht schon lange zu erobern gewußt, ge-
stern Abend wäre ihre das sicherlich gelun-
gen.

Herr Densau, spielte den Bertrand, den
über alle Maßen leichtsinnig aber im
Grunde genommen doch aufrichtigen Ge-
stalten sehr gut nur am Schluß zeigte er
sich, daß er nicht gut memoriert hatte und
das wirkte störend.

Ungetheiltes Lob muß auch Herrn
Meyer der nicht wie der Fettel angezei-
te die Rolle des Appiani sondern die des
Remy spielte, gezollt werden.

Er führte seine Rolle wirklich meister-
haft durch.

Herr Frank hatte diesmal den Intrig-
uanten und deshalb eine wenig dankbare
Partie zu spielen.

Ein Beweis, daß Herrn Franks Talent
sehr vielseitig ist, liegt darin, daß das
Publikum lange daran zweifelte ob das
überhaupt Herr Frank war.

Eine Hauptrolle lag auch in den Hän-
den der Frau Meyer, die gestern Abend
sehr brav spielte.

Die Leistung des Herrn Lindau war
schwach und von den übrigen können
wir sagen, daß sie ein sehr gutes Ensemble
gebildet haben.

Nach Schluß der Vorstellung feierte
Hr. v. Kojelowski im Kreise vieler
Freunde ihr Geburtstagsfest.

Toledo, Ohio.

J. C. Horton von der "Blade" Office,
sagt, daß St. Jakobs Del das wunder-
barste Heilmittel ist, das je gemischt
wurde. Er hat es, wie er sagt, bei seiner
Familie gegen fast jedes der Uebel, die
des Fleisches Erbtheil sind mit nie aus-
bleibendem Erfolge gebraucht. Gegen
Kopfschmerzen allein ist es sein Geheim-
niß in Gold werth. Einer seiner Nachbarn
war Jahre lang von akutem Rheumatis-
mus geplagt und wurde durch eilige Ein-
reibungen des mächtigen Heilmittels dan-
kend kurtirt.

Georg Ittenbach erwirkte Vermit-
lung zum Bau eines Frame Hauses an S. O.
Ecke St. Clair und Tennessee Straße.
\$3000.

ARCADE.

Das Kleiderlager für Männer
und Knaben wird fast zum
halben Preise ausverkauft.
Man spreche vor in No. 10
West Washington Straße.

ARCADE.

Tapeten!
Carl Möller,
161 Ost Washington Straße.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.
F. W. Flanner, No. 72
John Hommon, R. Illinoisstr.
Leichenbestatter.
Telephon. — Ruffen für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

August Mai,
43 Süd Illinois Str.

Man frage in der
Howe Nähmaschinen Office
No. 95 — 99 Nord Pennsylvania Straße,
nach dem
7 and 8 Puzzle, (ein interessantes Räthsel.)
Wird gratis abgegeben.

Aus den Gerichtshöfen.
Superior Court.
Maggie Smith gegen Patrick Smith.
Scheidung bewilligt.
Samuel W. Patterson gegen die
Stadt. Klage auf eine Forderung. Zu
Gunsten der Stadt entschieden.
Harry J. Milligan gegen Cornelius
Hagley, Hypothekenklage. Urtheil für
\$980.
Hanna Smith gegen Wm. S. Smith
Scheidung bewilligt.
John S. Heinrich gegen Mary Hein-
rich. Scheidung bewilligt.
Wm. Gotslaw gegen die Indiana Na-
tional Bank. Klage auf einen Pensio-
nen. Dem Kläger \$693.78 zugestanden.
Benj. F. Rogers gegen Georgia E.
Pott und A. Klage auf Theilung. Für
den Kläger entschieden.
Alex. Vlach und A. gegen John D.
Condit und A. Schuldforderung; Klä-
ger \$384.80 zugestanden.
C. S. Pattison gegen die John Han-
cod Mutual Life Ins. Co. Klage auf
Besitz von 5 Fuß Grund. Für den Klä-
ger entschieden.

Ward's Court.
John McConnell wurde bestraft, weil
er mit Steinen nach einer Straßenkar ge-
worfen hatte.
Edward Roberts hatte Alice Smith ge-
prügelt. \$10 Strafe und Kosten. Alice
Smith dagegen bekannte sich schuldig ge-
sch. offen zu haben und wurde ebenfalls be-
straft.
Außerdem zahlten mehrere Trunken-
bolde pflichtschuldigen ihren Tribut.

Unter den gewöhnlichen Leiden,
welche täglich ihr Erscheinen machen,
nimmt Unverdaulichkeit den Löwenantheil
für sich in Anspruch. Tausende leiden
an Dyspepsie und Tausende würden ge-
heilt, wenn sie bei Zeiten zu einem fide-
len Mittel, wie es Dr. Aug. König's
Hamburger Tropfen sind, greifen würden.

Leber die Wirkung der Hamburger Tropfen
bei Unverdaulichkeit, schreibt Herr
John Ficker, 83 Lemon-Straße, Buffalo,
N. Y., wie folgt: „Ich selbst erprobte
die Wirkung der Hamburger Tropfen.
Nachdem ich für mein Magenleiden Alles
mögliche angewandt hatte um eine Hei-
lung zu erzielen, jedoch ohne allen Erfolg,
kam ich an die Tropfen. Sie thaten
mir recht gute Dienste, denn mein Appet-
it kehrte zurück und jetzt befinde ich mich
wieder ganz wohl.“

Check!
Die 10c 5 Cent Cigarre in Amerika.
Savanna Kille.
SCHNELL & KRAG,
Indianapolis.
Auskunft wird gerne ertheilt.

Ein leichtes und ganz ausgezeichnetes Kleidungsstück ist ein Drap
"Eagle" und kann denselben beim heißesten Wetter tragen. In
jeder beliebigen Größe zu haben

5 und 7 West Washington Straße.
FAMOUS EAGLE.

ARCADE.